

Informationen des Hilfswerks Brücke zu Israel



„Es kommt die Zeit, da werden die Nachkommen von Jakob wieder in ihrem Land Wurzeln schlagen. Israel wird grünen und blühen und mit seinen Früchten die ganze Erde bedecken.“

Jesaja 27,6

Neues von Makor HaTikvah

Liebe Freunde,
Gott hat wunderbare Möglichkeiten, um einzugreifen und zu Hilfe zu kommen, im perfekten Timing und richtigen Moment. Wir haben dies auch vor tausenden von Jahren im Buch Esther gesehen, als aus Hoffnungslosigkeit Hoffnung wurde und das Volk Israel rechtzeitig gerettet wurde.

Kürzlich nahm ich an einer Konferenz messianischer Schulleiter in Budapest teil und reiste danach nach Rumänien – es war nicht Teil des Plans, sondern ein

Notfall – an die Grenze zur Ukraine, um zu helfen, meine Familie aus dem Krieg in der Ukraine zu retten. Gott sei Dank haben sie es nach einer langen Reise geschafft, die Grenze zu überqueren, und einige sind mit mir nach Israel gekommen.

Was für erstaunliche Menschen ich dort getroffen habe, Menschen, die ihr Herz und ihre Taschen geöffnet haben, um die Kriegsflüchtlinge aufzunehmen, ihnen zu dienen und ihnen zu helfen. Gläubige und Ungläubige, Jung und Alt standen an der Grenze, um

den Menschen eine Tasse Tee und Essen anzubieten. Wir verbrachten eine Nacht bei der Familie von Corneliu und Mariana, die nur eine halbe Stunde von der Grenze entfernt wohnen, und fühlten uns wie zu Hause. Möge Gott die ganze Familie für ihr weites und großzügiges Herz segnen!

Nach einer Rast fuhrn wir weiter in Richtung des nächsten Flughafens, der etwa 10 Stunden Fahrt mit dem Auto entfernt lag. Unterwegs mussten wir noch einen Zwischenstopp einlegen.

Nun, Gott sei Dank, ist endlich unsere Mutter bei uns in Israel. Sie weint jeden Tag um ihr Zuhause... sehr traurig. Doch Gott ist gut.

Bitte beten Sie weiter für das Ende dieses schrecklichen Krieges und bitten Sie Gott, die Ukrainer zu schützen, insbesondere Kinder, die diesen Preis definitiv nicht zahlen sollten. Denken Sie in Ihrem Gebet auch an unsere Familienangehörigen, die sich immer noch in der Ukraine und einige in Europa befinden, sowie an Familien anderer von Makor Hatikvah, deren Verwandte und ältere Mütter immer noch dort unter der Besatzung der russischen Armee sind.

Wir danken Gott für eine messianische Schule in Jerusalem. Es ist ein Wunder.

Damit diese sich weiterentwickeln kann, brauchen wir Sie. Wir haben die Anmeldung für das nächste Jahr abgeschlossen und die Schule wächst weiter!

Wir beten um mehr Platz (ein größeres Gebäude), mehr exzellente Lehrer und weitere Ressourcen. Die Schule dankt Ihnen für Ihre treue Unterstützung und braucht Sie gerade in einer so schwierigen Zeit. Danke.

Herzliche Grüße aus Jerusalem, der Hauptstadt Israels,

YOEL RUSSU,
DIREKTOR DER
MAKOR HATIKVA
SCHULE



ביה"ס מקור התקווה
Makor HaTikvah School

Vor etwa 30 Jahren hatte eine Mutter namens Debbie Miller die Vision, eine Schule zu gründen, die Kindern der messianischen Gemeinschaft eine göttliche Erziehung auf der Grundlage biblischer Werte bieten würde.

Bald schlossen sich ihr ein paar weitere Eltern mit der gleichen Vision an und zusammen gründeten sie eine sehr kleine Schule mit zwei Klassen und zwei Lehrern. Eine der Lehrerinnen war Debbie Miller selbst und es waren etwa 10 Kinder, die die Schule im ersten Jahr besuchten.

Die Schule wurde auf vielen Gebeten gegründet und erhielt den Namen Makor HaTikvah – die Quelle der Hoffnung. Es wurde mit der Absicht gegründet, eine Quelle der Hoffnung für messianische Familien zu sein, die nicht viele im Land waren und sich Sorgen um die Bildung ihrer Kinder machten. Die Vision, die im Herzen einer Mutter keimte, wuchs zu einer vollwertigen Grundschule, die jetzt auch alle Klassen der Junior High School umfasst.

Der Herr hat diese Schule sehr gesegnet und ihr erlaubt zu gedeihen und eine Quelle gesunder und göttlicher Erziehung zu werden.



Walter Mennel 28. August 1935 – 24. Dezember 2021

Im Jahr 2000 machten meine Eltern ein Inserat in die Zeitung, da sie dringend einen Mitarbeiter für unser Hilfswerk brauchten. Kurze Zeit darauf lernten wir Walter Mennel kennen und es entstand schnell eine freundschaftliche Beziehung.

Walter war für unser Hilfswerk Brücke zu Israel, für Bridge of Hope und auch für unsere ganze Familie eine grosse Hilfe, ein Freund, ein Vater und eine wunderbare Unterstützung. Wir können viel Gutes von ihm erzählen. Er war treu, voll Humor, sehr klug. Alle liebten und schätzten ihn sehr.

In den Jahren 2007 - 2012 lebten wir mit Walter in Gondar, Aethiopien. Dort half er auch unzähligen Menschen und war für viele arme Menschen eine grosse Hilfe. Er wollte überall helfen. Alle schätzten und liebten ihn sehr.

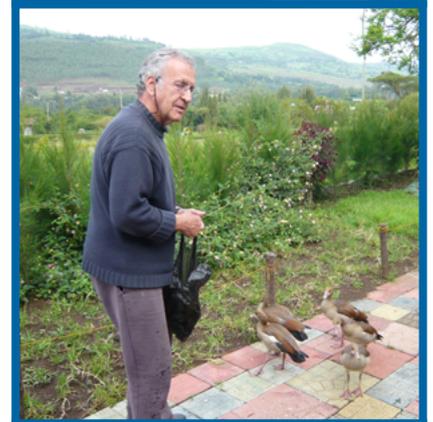
Walter war ein stiller Mensch und strahlte etwas Beruhigendes aus. Er war barmherzig mit Menschen und Tieren. Für mich ist es ein Geschenk von Gott, dass meine Familie Walter mehr als 20 Jahre kennen durfte. Wir sind dankbar für alle wertvollen Erinnerungen und wir vermissen Walter sehr.

Walter war ein lebendiges Beispiel, was es heisst, sein Leben für andere Menschen hinzugeben. Zuletzt lebte Walter in einem Altersheim, weil er immer schwächer wurde.

Am 24. Dezember 2021 holte Jesus ihn nach Hause. Er durfte zum ersten Mal im Himmel Weihnachten feiern mit allen, die ihm voraus gingen.

Obwohl Walter wie zu unserer Familie gehörte, wussten wir, dass seine 4 eigenen Kinder seine Ehre, seinen Stolz und seine Krone waren!

ANNA AUGSTBURGER, Februar 2022



BRIT OLAM - „ewiger Bund“ - die erste chronologische Bibel in Hebräisch



Die Bibelgesellschaft in Israel hat kürzlich in Zusammenarbeit mit „Maoz Israel“ nach dreieinhalbjähriger Arbeit ›Brit Olam‹ veröffentlicht, die erste chronologische Bibel in Hebräisch.

Dies ist ein echter Wendepunkt in Bezug auf hebräische Ressourcen, die für das Studium der Heiligen Schrift verfügbar sind, nicht nur für Gläubige, sondern auch für Suchende oder jeden Israeli, der danach strebt, die Bibel zu lesen und zu verstehen.

Diese Bibel ist in chronologischer Reihenfolge geschrieben, bricht dadurch die kanonische Reihenfolge der Bücher auf und hilft damit, die biblischen Ereignisse in ihrem zeitlichen Ablauf besser zu verstehen. Das Buch ist außerdem angereichert mit Erklärungen schwieriger Wörter, Hinweisen darauf, woher die Verse stammen, Überschriften und Zwischenüberschriften und einem jährlichen Leseplan, wodurch die Bibel ansprechender und klarer als je zuvor wird.

›Brit Olam‹ ist in vier verschiedenen Farben auf den Websites von Maoz Israel und der Bibelgesellschaft erhältlich.

Beten Sie, dass diese neue Ressource in den kommenden Jahren ein Segen für viele Israelis sein wird und dabei hilft, die Bibel dem durchschnittlichen Israeli näher zu bringen.

TUVIA POLLACK, DIE BIBELGESELLSCHAFT



Spendenkonten:

Schweiz

Brücke zu Israel,
CH 84-3802-9
IBAN: CH25 0900 0000 8400 3802 9

Deutschland

Postbank Karlsruhe
IBAN: DE04 6601 0075 0180 3837 53
BIC: PBNKDEFF



**Wenn jemand deine
Unterstützung braucht und
du ihm helfen kannst,
dann weigere dich nicht.**

Sprüche 3,27